

// Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen gem. § 11 der GO zur Beantwortung im AWiG am 14.04.2021 zum Themenfeld „Lage der Wirtschaft aufgrund der Corona Pandemie“

Frage 1:

- Welche Maßnahmen hat der Kreis Warendorf unternommen, um Unternehmen und Soloselbstständige zu unterstützen?
- Welche Beratungsangebote bietet die gfw?
- Wie werden die Beratungsangebote angenommen?
- In welchen Bereichen gibt es Handlungsbedarfe?
- Reicht die personelle Besetzung, um die Beratungen angemessen durchzuführen?

Seit Beginn der Pandemie bietet die gfw Soloselbstständigen, Unternehmen und Einrichtungen eine Corona-Hotline an. Sie ist bei Bedarf auch an Wochenenden und außerhalb der Geschäftszeiten der gfw erreichbar.

Die gfw informiert über die Corona-Wirtschaftshilfen des Bundes und Landes NRW:

- Soforthilfe
- Überbrückungshilfe I, II und III
- außerordentliche Wirtschaftshilfen (November- und Dezemberhilfen)
- Neustarthilfe für Selbständige
- Steuerliche Hilfemaßnahmen
- KfW-Sonderprogramme
- Änderungen rechtlicher Regelungen

Das Fragespektrum der Unternehmerinnen und Unternehmer reicht von Ansprüchen, über Voraussetzungen, Höhe der Wirtschaftshilfen, weitergehende Erleichterungen für den Einzelhandel, Antragstellung bis hin zu Auszahlungsmodalitäten.

Auf der Homepage der gfw ist ein Newsbereich eingerichtet worden. Sehr wichtige Informationen werden über einen Corona-Verteiler direkt an unsere Kunden gemailt. In der gfw-Radiosendung „Standort hier“ werden wöchentlich aktuelle Corona-News veröffentlicht.

In unserem Digital_Workspace bieten wir Online-Meetings zu den Wirtschaftshilfen mit Spezialisten, z.B. mit der NRW.BANK oder Steuerberatungen, an. Einzelsprechstunden können mit den Experten im Anschluss an das Meeting vereinbart werden.

Das Angebot der gfw wird insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen sowie Soloselbstständigen und Dienstleistern sehr gut angenommen.

Auf Einladung der gfw hat in der Corona-Krise u.a. am 08.04.2020 und am 16.07.2020 eine „Task Force Wirtschaft“ mit Vertretern aus Einzelhandel, Industrie, Handwerk, Landwirtschaft, Gastronomie, Gewerkschaften, Banken und Sparkassen und Arbeitsagentur zusammengefunden. Die letzte Online-Mittelstandskonferenz mit dem zuvor aufgeführten Teilnehmerkreis fand am 19.03.2021 statt. Insbesondere nach dem zweiten Lockdown ging es darum, in einem Kreis von Vertretern aus Verwaltung, Wirtschaft und Arbeit angemessene Handlungsstrategien zur Krisenabwehr im Sinne der mittelständisch geprägten Unternehmen und Arbeitsplätze zu erörtern. Wichtig ist die Einschätzung aller beteiligten Institutionen um ein realistisches Gesamtbild für die Region zu konfigurieren.

Frage 2:

- Wie hoch ist der Anteil der Kurzarbeit im Kreis Warendorf?
- Wie hat sich der Anteil seit Frühling 2020 verändert?

- Wie viele Unternehmen haben wie viel und wie lange Kurzarbeit angemeldet?
- Welche Unternehmenszweige sind von Kurzarbeit stärker betroffen?

Die Daten zur Kurzarbeit beruhen auf den veröffentlichten Statistiken (Erstellungsdatum 19.03.2021) der Bundesagentur für Arbeit.

1. **Anzeigen** über Kurzarbeit und Anzahl genannter Personen nach Anspruchsgrundlage
Die Tabelle der Bundesagentur für Arbeit ist der Anfrage als Anlage hinzugefügt.

// Auszug aus der Statistik

Monat	03_2020	04_2020	05_2020	06_2020	07_2020	08_2020	09_2020	10_2020	11_2020	12_2020	01_2021	02_2021
Anzeigen Kurzarbeit	264	1.073	172	61	36	35	40	39	199	228	270	139
Anzahl genannter Personen	3.087	26.427	2.875	1.303	363	228	305	365	1.553	5.230	2.808	1.150

2. **Anzeigen** über Kurzarbeit in wirtschaftlicher Gliederung
Die Tabelle der Bundesagentur für Arbeit ist als Anlage hinzugefügt.
3. **Anzeigen** über Kurzarbeit und Anzahl genannter Personen nach Gemeinden
Die Tabelle der Bundesagentur für Arbeit ist als Anlage hinzugefügt.
4. Betriebe mit Kurzarbeit und Kurzarbeiter – insgesamt und bei konjunktureller Kurzarbeit
Die Tabelle der Bundesagentur für Arbeit ist als Anlage hinzugefügt.

// Auszug aus der Statistik (Datenstand März 2021)

Monat	02_2020	03_2020	04_2020	05_2020	06_2020	07_2020	08_2020	09_2020
Anzahl Betriebe	174	1.094	1.616	1.309	1.046	817	705	610
Kurzarbeiter insgesamt	1.347	10.873	17.304	12.957	10.896	6.905	6.118	4.999

5. Betrieb mit Kurzarbeit in wirtschaftlicher Gliederung
Die Tabelle der Bundesagentur für Arbeit ist als Anlage hinzugefügt.

Frage 3:

- Wie hoch ist der Anteil an 450-Euro-Kräften in der von Kurzarbeit betroffenen Firmen?
- Wie viele Menschen haben durch die Pandemie ihren Minijob verloren?
- Wie hoch ist der Anteil an Frauen in diesen Gruppen?

Antwort:

Zu den zuvor aufgeführten Fragen liegen keine Statistiken der Bundesagentur für Arbeit vor.

- Welche Maßnahmen sind vom Kreis und vom Jobcenter geplant, um diese Personen zu unterstützen?
- Gibt es spezielle Maßnahmen für weibliche 450-Euro-Kräfte?

Antwort:

Für alle Menschen, die durch die Pandemie ihren Minijob verloren haben werden unverzüglich nach Antragstellung Integrationsbemühungen eingeleitet. Es kann sich dabei um eine Vermittlung in Arbeit, eine Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (z. B. Work-First Ansatz, Bewerbungscenter, Coaching), eine Maßnahme zur beruflichen Qualifizierung, ein Angebot zum Erwerb der deutschen Sprache aber auch um flankierende Angebote im Rahmen der kommunalen Leistungen nach § 16a SGB II handeln.

Die vorhandenen Maßnahmeangebote sind sehr breit gefächert und allumfassend. Insgesamt werden aktuell im Kreis Warendorf über 100 Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie über 2.600 Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung angeboten.

Spezielle Maßnahmen für weibliche 450-Euro-Kräfte gibt es nicht, allerdings ist in sehr vielen Maßnahmen eine Teilnahme in individueller Teilzeit möglich.

Petra Michalczak-Hülsmann
Geschäftsführerin der gfw